

PB.S-01-380 Kapitel 3: Solidarität sichern

Antragsteller*in: Kathleen Wabrowetz (KV Berlin-Neukölln)

Änderungsantrag zu PB.S-01

Von Zeile 379 bis 381 einfügen:

ökonomische Situation. Länderspezifische Mindestlöhne sollen überall in Europa dafür sorgen, dass Menschen von ihrer Arbeit leben können. [Das in der Corona-Krise eingeführte europäische Kurzarbeitsprogramm wollen wir verstetigen und zu einer europäischen Arbeitslosenrückversicherung ausbauen.](#)

Begründung

Die Einführung einer Arbeitslosenrückversicherung ist Teil des Forderungskatalogs zum sozialen Europa in unserem Grundsatzprogramm und sollte entsprechend auch in den Forderungen zur Bundestagswahl auftauchen. Im Rahmen der Covid-Maßnahmen wurde erstmals ein europäisches Kurzarbeitsprogramm (SURE) eingeführt. Die Kommission bekräftigt, dass sie auf Grundlage dieses Programms langfristig an einer Arbeitslosenrückversicherung arbeiten möchte – dies wäre ein wichtiger Schritt hin zu einem sozialerem Europa, den wir unterstützen sollten.

weitere Antragsteller*innen

Daniel Freudl (KV Berlin-Pankow); Jonathan Philip Aus (KV Berlin-Mitte); Nikolas Kockelmann (KV Berlin-Mitte); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Michael Froneberg (KV Berlin-Mitte); Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Ralf-Peter Hässelbarth (KV Mecklenburgische Seenplatte); Elisabeth Jenschke (KV Berlin-Mitte); Anais Bordes (KV Berlin-Kreisfrei); Laura Kroschewski (KV Berlin-Mitte); Nikolas Becker (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Angélique Menjivar de Paz (KV Berlin-Spandau); Dániel Fehér (KV Berlin-Pankow); Astrid Horst (KV Berlin-Pankow); Hans-Christian Höpcke (KV Berlin-Pankow); Mathias Kissling (KV Berlin-Mitte); Petronela Bordeianu (KV Berlin-Pankow); Thomas Rost (KV Berlin-Reinickendorf); Rebecca-Lea Freudl (KV Berlin-Pankow)